



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 26/2013 Kiel, 27. Februar 2013

Tourismusabgabe

Es kommt auf die Details an

Die Überlegungen des Innenministeriums zur Einführung einer Tourismusabgabe kommentiert der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Hubertus Hencke, wie folgt:

„Die Bettensteuer ist nun offenbar endgültig kein Thema mehr und das ist gut so. Ob die Tourismusabgabe ein sinnvolleres Instrument ist, muss allerdings noch geprüft werden.

Dabei ist aus finanzpolitischer Sicht grundsätzlich positiv zu sehen, dass die Abgabe im Gegensatz zu einer Steuer zweckgebunden der Tourismusförderung in Kiel zu Gute käme und eine Verwendung für den allgemeinen Haushalt und damit auch für rot-grüne Prestigeprojekte ausgeschlossen wäre.

Für eine weitere Bewertung ist dann insbesondere noch zu klären, welche Auswirkungen auf die Wertschöpfung und auf den Tourismusstandort Kiel zu erwarten sind und mit welchem Verwaltungsaufwand zu rechnen ist. Ferner müssen die Betroffenen bzw. ihre Interessensvertreter (z.B. Dehoga, IHK, Einzelhandelsverband etc.) von Anfang an und so weit wie möglich in den Prozess eingebunden werden.

Sofern Kiel als „Tourismusort“ eingestuft wird, wäre es außerdem nur konsequent, wenn im Interesse der Kreuzfahrer durch eine liberalere Auslegung der Bäderverordnung Sonntagsöffnungen in der Innenstadt ermöglicht werden könnten.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer